

Viele persönliche Rekorde bei AquaMagis-Cup

Tolle Einzelleistungen und knappe Rennen gegen eine starke Konkurrenz - so lässt sich der AquaMagis-Cup für die Schwimmerinnen und Schwimmer des WSC Lindlar zusammenfassen, der in der vergangenen Woche in Plettenberg ausgetragen wurde.

Den besten Wettkampftag der Lindlarer Schwimmer hatte Leo Pietsch (2008). Leo schwamm auf jedem seiner fünf Einzelstarts eine neue persönliche Bestzeit und sicherte sich damit fünf Platzierungen auf dem Treppchen. Über 50m Schmetterling (0:33,95) und 50m Freistil (0:29,03) erreichte er den 3. Platz, 50m Rücken (0:34,35) und 100m Lagen (1:13,86) wurden mit Silber belohnt, die Goldmedaille erreichte er über 50m Brust (0:38,56). Außerdem startete Leo mit seinen Mannschaftskollegen Noel Hoxha, Benedict Medgenberg und Max Mylenbusch in der 4x50m Lagenstaffel, in der sich die vier einen starken 2. Platz erkämpften.

Max Mylenbusch (2011) war ebenfalls sehr erfolgreich. Er konnte sich neben dem Staffelerfolg über zwei 2. und zwei 1. Plätze freuen. Sein persönliches Highlight des Tages war die 4x50m Freistilstaffel, in der Max als Startschwimmer antreten durfte und mit einer Zeit von 0:29,72 zum ersten Mal die 30 Sekunden Marke über 50m Freistil durchbrechen konnte.

Auch Jonah Jansen (2014) und Lieselotte Pfau (2014) eiferten ihren älteren Teamkollegen nach. Jonah erreichte über 50m Brust, 50m Rücken und 100m Lagen jeweils einen zweiten Platz. Über 50m Freistil schwamm Jonah mit 0:42,61 den vierten Platz und verpasste mit weniger als einer Sekunde Abstand nur knapp das Podium. Lieselotte erkämpfte sich über 50m Brust, 50m Schmetterling und 100m Lagen die Silbermedaille.

Mariana Garza Valdés (2013), Ema Hoxha (2013), Lena Krieger (2010), Lennard Ley (2010) und Benedict Medgenberg (2010) hatten zwar weniger Erfolg im Hinblick auf Podiumsplatzierungen, dafür machten sie aber große Zeitsprünge und verbesserten ihre persönlichen Bestzeiten teilweise erheblich. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Lena Krieger. Als Quereinsteigerin wechselte sie erst im Winter 2022 in die Wettkampfmannschaft des WSC und arbeitet seitdem eifrig daran, die Lücke zu ihren Teamkolleginnen zu schließen. Das ist ihr mit diesem Wettkampf mit tollen Bestzeiten wie 0:43,72 über 50m Brust oder 0:35,21 über 50m Freistil absolut gelungen. Außerdem zeigte sie in der 4x50m Freistilstaffel als Schlusschwimmerin mit einer Zeit von 0:34,05, dass es bei kommenden Wettkämpfen noch weiter nach vorne gehen wird.

Für die 2015er WSCler Lovis Mendrock, Nele Di Ruberto, Paula Hünnefeld, Amelia Jahnke und Tilda Parussel, die alle über 50m Rücken und 50m Brust starteten, war es das Ziel des Wettkampfes, eine erste persönliche Bestzeit zu erzielen. Tilda Parussel konnte über 50m Rücken den kleinen WSC internen Wettstreit gegen ihre Teamkollegen gewinnen, mit einer Zeit von 0:59,83. Amelia Jahnke war über die 50m Brust in 0:55,05 die schnellste der Lindlarer und freute sich gleichzeitig über eine Bronzemedaille.

